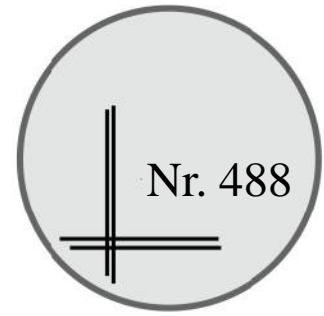




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Fehlentscheidung & Totaldesaster

**„Als nun Abner nach Hebron zurückkam, führte ihn Joab im Tor beiseite, um heimlich mit ihm zu reden, und stach ihn dort in den Leib, dass er starb, um des Blutes seines Bruders Asaël willen.“**

Abner hatte die Gunst der Stunde genutzt und sich zum Königsmacher aufgeschwungen. Er hat einen Niemand aus dem Hause Saul genommen und auf den Thron gesetzt, obwohl eigentlich klar war, das David der rechtmäßige König von ganz Israel sein sollte. Warum hatte er das getan? Vielleicht aus eigenem Machtkalkül? Bei David waren die Jobs vergeben, der hatte seine Generäle, Mitarbeiter und Freunde positioniert. Oder war es Verachtung, weil David während seines Exils, auf der Flucht vor Saul, so eine jämmerliche Figur gemacht hatte?

Was es auch war, es war ein Fehler. Ein Desaster. Sein Schützling erweist sich als ausgesprochen dämlich und undankbar. Abner hatte sich eine dessen Frauen genommen und nun macht König Ischboscheht Kra-wall gegen Abner. Doch wie dumm kann man sein? Abner schäumt vor Wut und lässt diesen Dummkopf fallen. Es wird sein Todesurteil sein, so viel ist

klar, aber er weiß es noch nicht. Mit dem Seitenwechsel ist König Ischboscheth ein toter Mann. Doch auch für Abner geht die Sache schlecht aus. Er läuft zu David über, liefert ihm die Macht auf einem Silbertablett, doch dabei hat er völlig Joab außer acht gelassen, Der ist voller Rachedurst gegen ihn, weil Abner im Kampf den Bruder Joabs getötet hat. Auch will er natürlich seinen Anführerjob in der Armee von Köngi David behalten. Kurz entschlossen tötet Joab Abner. Auch für ihn eine Fehlentscheidung und ein Desaster, Jahre später kostet Joab dieser Mord sein Leben.

Wir alle müssen uns entscheiden. Manchmal hat eine Fehlentscheidung eine langfristige desaströse Konsequenz.

Wird die Weiche falsch gestellt, kann ich so schnell fahren wie ich will, ich komme nicht an mein Ziel. Wird die Weiche falsch gestellt, kann ich so hart arbeiten, wie ich nur will, der Misserfolg ist gewiss. Wird die Weiche falsch gestellt, dann verliere ich früher oder später die Kontrolle über mein Leben und ich gerade an einen Ort, wo ich nicht hin will. Das gilt sicherlich für das ganz normale Leben. Aber es gilt vor allem

auch für unsere Beziehung zu Gott und damit auch für unser ewiges Leben.

**Jesus sagt: Joh 5,24-29:**

**„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist schon jetzt, dass die Toten hören werden die Stimme des Sohnes Gottes, und die sie hören werden, die werden leben. Denn wie der Vater das Leben hat in sich selber, so hat er auch dem Sohn gegeben, das Leben zu haben in sich selber; und er hat ihm Vollmacht gegeben, das Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. Wundert euch darüber nicht. Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden und werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.“**

Triff die richtige Entscheidung! Entscheide dich für Jesus! Er allein rettet dich!